

LOGBUCH



Marinekameradschaft Fregatte Novara
Feldkirchen in Kärnten
November 2010

*Ein frohes Weihnachtsfest
und eine gute Fahrt durch das neue Jahr 2011
wünschen wir allen Marinekameraden, Freunden
und Gönnern unserer Crew und deren Familien.*

Primar Doktor Bruno Thomann im verdienten Ruhestand

(Aus der Görzer Zeitung)

Am Donnerstag, dem 30. September, tritt einer der fähigsten Ärzte in Görz in Pension: Dr. Bruno Thomann. Der Primar der Chirurgie legt seine Funktion nieder, weil er in Pension geht. Die Ablöse von Primarii in einem Krankenhaus ist ein natürlicher Vorgang, aber wenn es sich um ein solches „Kaliber“ wie Thomann handelt, da wird es ein großes Ereignis.

Dr. Thomann wurde zum Doktor der Medizin und Chirurgie am 6. Dezember 1971 an der Universität von Bologna promoviert und erhielt die berufliche Qualifizierung 1972, dem Jahr in dem er seine Karriere als Assistent der Allgemeinen Chirurgie am Spitalsinstitut in Görz begann. 1978 spezialisierte er sich in der Allgemeinen Chirurgie an der Universität in Triest und dann nach einem kurzen Aufenthalt im Krankenhaus Spilimbergo, kehrte er als Mitarbeiter an der Allgemeinen Chirurgie in Görz zurück.

1991 wurde er verantwortlicher Primar der „Riparto di Chirurgia del Ass n2 Isontina“ und schließlich wurde er 1998 Verantwortlicher „dell'Unità operativa di Chirurgia generale“ des chirurgischen Bereiches des Krankenhauses von Görz.

Gen. Dir. Gianni Cortula sandte Dr. Thomann aus Anlass der Pensionierung folgenden Brief:

Sehr geschätzter Herr Dr. Thomann!

Es reicht die Geschichte Ihrer beruflichen Beziehung mit dem Krankenhaus Görz zu betrachten, um Rechenschaft abzulegen, wie großartig die Spur ist, die sie im Gesundheitswesen vom Isontino hinterlassen.

Man braucht nur Ihren Werdegang im Beruf und die persönliche Beziehung mit dem Krankenhaus Görz vor Augen zu führen, um sich ein Bild über Ihre Leistung zu machen. Die Spuren Ihres Wirkens sind im Krankenhaus überall präsent. Sie lassen in der „Sanita Isontina“ (gesundes Isonzo) ein Denkmal und ich glaube sagen zu können, dass wir heute einerseits eine würdige und begehrte Chirurgie haben wo viele brave, fachkundige Personen arbeiten. Andererseits sagen wir danke für all jene, die Sie in den letzten Jahren mit Würde und Menschlichkeit geführt und motiviert haben.

An dieser Stelle:

Nun gehen Sie in Pension und ich frage mich, wie viele Stunden am Tag Sie mit Ihrem Fahrrad fahren werden, jetzt da sie nicht mehr gezwungen werden, das nach einem im Operationssaal verbrachten Tag, zu machen. Ich frage mich auch, ob wir die Fähigkeit haben werden, Sie würdig zu ersetzen. Ich beziehe mich darauf sicher bei den technischen individuellen Fähigkeiten, die die chirurgische Leistung betreffen.

Aber ich beziehe mich auch auf Ihr humanes Verhalten, das man wird ersetzen müssen.

Ich las zufällig in der letzten Ausgabe der Informationszeitung, dass ein Verkehrsteilnehmer eine Lobrede für die Chirurgie von S. Giovanni di Dio, gehalten hat. So möchte ich es, dass dies in jeder unserer Sparte geschehen möge. Jeder der unsere Hilfe braucht, soll gut und menschlich behandelt werden.

Meiner Meinung nach kann das Erreichen eines ähnlichen Ergebnisses nicht zufällig sein, aber es ist die Folge einer Art, die eigene fachliche Rolle als echte Kapazität im Dienste der Menschen zu stellen:

das ist die Kultur die wir entwickeln und in allen Dienstleistungsbetrieben verbreiten müssen.

Mein Dank an Sie ist keine Formsache. Unser Betrieb verdankt Ihnen viel und Ihre Arbeit stellt einen wichtigen Teil der Abfolge dar. Ich glaube, dass Ihnen die Gemeinde viel schuldet, für das, was Sie in diesen Jahren für das Gesundheitswesen für Görz getan haben.

Sie haben nicht nur das Niveau der Chirurgie hochgehalten, sondern auch eine wertvolle Quelle der Weisheit in der Auslese gezeigt, die die Strukturen des Krankenhauses im Ganzen betrifft.

Nochmals vielen Dank.

Wir, Deine Kameraden der MK „Fregatte Novara“ Feldkirchen, wünschen Dir in der Pensionszeit weiterhin eine GUTE FAHRT und bleibe weiterhin ein treues, gerne gesehenes Mitglied unserer Crew!

Rückblick

Am 1.Juni 2010 hat die Landhausbuchhandlung Klagenfurt zur Buchpräsentation „NOVARA Österreichs Traum von der Weltmacht“, von David G.L.Weiss und Gerd Schilddorfer, eingeladen. Die politischen Hintergründe der Weltreise der Novara wird von den Autoren aufgezeigt. Obmann mit Schriftführerin waren anwesend.

Am 13.Juni 2010 fand in Feldkirchen die große Jubiläumsfeier anlässlich des 30-jährigen Bestandes des ÖKB, Stadtverband Feldkirchen, statt.



Neben den zahlreich erschienenen Traditionsverbänden und kulturellen Vereinen nahm auch die „Fregatte Novara“ mit einer großen Abordnung teil.

Der Umzug führte durch die Stadt zum festlich geschmückten Stadtsaal, wo die Ehrengäste und alle Verbände durch den Obmann OSR. Erich Londer, begrüßt wurden. Die Festredner würdigten in ihren Ansprachen die wertvolle Arbeit des Kameradschaftsbundes. Unserem Obmann Robert Rieger wurde ein Erinnerungs-Fahnenband, welches durch Dechant Monsignore Hubert Luxbacher gesegnet wurde, überreicht.



Die Kameraden trafen sich am Samstag, **10.Juli 2010** in sehr großer Zahl im Garten unseres Kameraden Erwin Felsperger in Rosegg, wohin wir eingeladen waren.

Ein Lob und ein Dankeschön Dir und Deiner Gattin Gerti, Deiner Tochter und Schwiegersohn und besonders Deinen Zwillingen für die ausgezeichnete Brettljause und die kühlen Getränke. Ihr habt uns sehr großzügig bewirtet und herzlich aufgenommen. Alle haben sich wohl gefühlt.

Denkmalenthüllung und Lissa-Gedenken am 20. Juli in Wien.

Das Militärkommando Wien, der ÖMV, die Bundespolizeidirektion Wien, die Gruppe Nello Sistilli, ANMI-Italien und die MK Admiral Erzherzog Franz Ferdinand Wien, haben anlässlich der Enthüllung des Denkmals

*Freundschaft auf See und nautische Zusammenarbeit
im vereinten Europa am Jahrestag der Seeschlacht bei
Lissa 1866 – Gedenken im Europäischen Geist, eingeladen.*

Die Fahrt erfolgte mit einem Kleinbus. Herr Gunther Walcher vom Security-Unternehmen WALCHER hat unserem Obmann für diese Fahrt den Bus zur Verfügung gestellt. Mit dabei waren: Sturm Herbert und Marta, Bialowas Gerhard, Schellander Rudi, Giancarlo Polito, Burmeister Hannes, Robert und Trude Rieger.

Nach Anreten der Abordnungen am Ufer der Donau, vor der Fachinspektion Handelskai See- und



Stromdienst der Polizeidirektion Wien und der großen Flaggenparade, erfolgte die Weihe des Denkmals mit Gedenken der auf See verbliebenen Kameraden aller Völker durch die militärische katholische und evangelische Geistlichkeit.

Ein Kranz wurde in die Fluten der Donau vom Patrouillenboot „Oberst Precht“ aus übergeben. Eine Formation von Polizeibooten des See und Stromdienstes der Polizeiinspektion Handelskai bildete eine Silhouette im Strom.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Gardemusik des Militärkommandos Wien und mit Gesangeinlagen der Opernsängerin Daniela del Monaco. Als Einleitung „Festliche Fanfare – Freundschaft auf See – dem ÖMV gewidmet und dem Novara-Marsch.

Abgeschlossen wurde diese Feier am Nachmittag mit einem Symposium „Die Seeschlacht von Lissa im europäischem Geist „

in der Landesverteidigungsakademie in der Stiftgasse.

Die Dorfgemeinschaft Waiern feierte am **18. September 2010** das 30 – jährige Bestehen.

Der Festakt begann mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Waiern



mit anschließendem Festakt im Hause Philippus der Diakonie.

Obmann Hermann Puschwitz schilderte die Entstehung der Dorfgemeinschaft. Die Mundartdichterin Maria Lueder-Scheiber arbeitete diese literarisch auf und trug darüber einen Monolog vor.

In den Grußbotschaften wurde die Dorfgemeinschaft von allen Festrednern für die ausgezeichnete Vereinstätigkeit gewürdigt.

Der MK „Fregatte Novara“ wurde für das Kommen herzlich gedankt.

Teilnehmer: Steiner Matthias,

Schwedler Lutz, Schellander Rudi, Perko Willi, Burmeister Hannes und Monika, Sturm Herbert und Marta, Rieger Robert.

Zu unserem Oktober-Crewnachmittag im Gasthaus Seitner **am 8. Oktober 2010** konnte der Obmann die zahlreich erschienen Kameraden begrüßen. Auch die Kameraden aus Görz, Cav. Giancarlo Polito, Giorgio Bandelli mit Gattin Gisela und Dr. Bruno Thomann mit Gattin MariaRosa , nahmen teil.

Im Anschluss an den Crewnachmittag sammelten wir uns mit den übrigen Vereinen am Hauptplatz zum Abmarsch zur Gefallen – Gedenkstätte am Städtischen Friedhof – zur diesjährigen 10.Oktober Gedenkfeier der Stadtgemeinde.

In würdevoller Form und mit Niederlegung eines Kranzes wurde der Gefallenen beider Kriege und des Kärntner Abwehrkampfes gedacht. In der Ansprache des Bürgermeisters, Herrn Robert Strießnig, wurde mit lobenden Worten die Teilnahme der italienischen Kameraden, der MK „Fregatte Novara“, erwähnt.



Der MGV-Feldkirchen, die Stadtkapelle und alle Teilnehmer sangen gemeinsam das Kärntner Heimatlied. Der Trompeter und das Glockengeläute vom Stadtpfarrturm beendeten die Feierlichkeit.

Für die anschließende Einladung zu Speis und Trank in den Pfarrhof, bedanken wir uns bei Bürgermeister Robert Strießnig. Im Hause unseres Ehrenobmannes Johannes Golznig und seiner Anneliese fand der Abend in gemütlicher Runde mit Gesang und Erzählungen seinen Ausklang. Für die Bewirtung bedanken wir uns recht herzlich.

Am Sonntag, **10.Oktober 2010**, bildete der Festumzug in Klagenfurt den Höhepunkt und den Abschluss der Feiern zum 90.Jahrestag der Volksabstimmung. Die Möglichkeit zur Teilnahme am Festzug in Klagenfurt war für die Marinekameradschaften Kärntens eine besondere Ehrenverpflichtung, war doch auch eine Marinekompanie am Abwehrkampf maßgeblich beteiligt.

Fahrt zum Festgottesdienst und Friedenswallfahrt nach Triest am 23. und 24.Oktober

Die „Fregatte Novara“ hatte die Ehre, eine Einladung der Kaiser –Karl Gebetsliga für den Völkerfrieden, Delegation von Triest, zum Festgottesdienst in die Kirche St.Apollinare in Montuzza/Triest und zur Friedenswallfahrt in Görz und Cormons, zu erhalten.

Die Kameraden Gerhard Bialowas, Schellander Rudi, Steiner Matthias mit Gattin Grete, Burmeister Hannes, Perko Willi, Robert und Trude Rieger – Dr.Bruno Thomann und Gattin MariaRosa sind in Montuzza dazugekommen - konnten wiederum mit dem Kleinbus der Firma WALCHER-SECURITY die Fahrt nach Triest antreten.



Ein Zwischenstopp wurde zur Besichtigung des Schlosses Duino eingelegt.

Der Ausblick vom Schloss auf die Bucht von Triest, wie auch Rainer Maria Rilkes Arbeitsterrasse, ist einzigartig.

Um 18 Uhr sammelten sich alle Verbände und Abordnungen bei der Kirche von St.Apollinare in Montuzza, zum festlichen Einzug in die Kirche. Der Gottesdienst, die Gebete und die Würdigung Kaiser Karl I. von Österreich, wurden in italienischer, slowenischer und deutscher Sprache gesprochen.

An der Friedenswallfahrt am 24.10. in Görz und Cormons haben Kamerad Dr.Bruno Thomann und Giorgio Bandelli teilgenommen.

***Eine Einladung an die „Fregatte Novara“ durch Kamerad Hans Müller/Ried zum
43.Internationales Marinetreffen der Bordkameradschaft
„Prinz Eugen“
in Kiel, in der Zeit vom 5.September bis 10.September 2010.***



Teilnehmer der MK „Fregatte Novara“
Feldkirchen: Cav. Giancarlo Polito,
Robert und Verena Rieger.

Mit einem Reisebus, 38 Personen, ab Ried
fuhren wir frühmorgens über Passau,
Regensburg, Weiden, Rehau, Hof,
Neustadt/Orla, Weißenfels, Dessau-Roßau
um Berlin
(Falkensee), Dreieck Havelland, Richtung
Neuruppin, Richtung Hagenow,
Wittenberg,
Witzhave, Bad Odeslohe nach Kiel, wo wir
um ca. 21.30 Uhr im Hotel Consul nach

einer Kurzbegrüßung und Abendessen, unser Quartier bezogen.

Am nächsten Tag, **Montag, 6.September**, waren wir in der Marinekaserne Eckernförde, direkt an der wunderschönen Flensburger Förde gelegen, zu Gast. Wir wurden sehr herzlich aufgenommen. und bekamen Aufklärung über die Aufgaben der Spezialisierten Einsatzkräfte (SEKM).

Der 2003 aufgestellte und in Eckernförde stationierte Verband unterstützt andere Bundeswehreinheiten und – verbände im Einsatz oder führt eigene Einsätze für die politische und militärische Leitung durch.

Zur Gewährleistung der optimalen Auftragsdurchführung sind die Kräfte der SEK M fähigkeitsbezogen aufgeteilt:

- Spezialkräfte Marine (Kampfschwimmer)
- Maritime Kampfmittelbeseitiger (Marinetaucher)
- Boardingsicherungsteams

Aufgrund der außerordentlichen Spezialisierung und der besonderen Anforderungen, haben die Spezialisierten Einsatzkräfte Marine einen eigenen Ausbildungsbetrieb.

Für die freundlichen Führungen und Erklärungen bedanken wir uns bei OLTzS Jens Hörner und Minentaucher OLTzS Hoffmann. Für die ausgezeichnete Qualität des Essens in der Großküche bedanken wir uns ebenfalls.

Auf der Rückfahrt wurden wir im Marineheim in Kiel von Heinz Morgenstern , Bordkameradschaft Prinz Eugen aus Bremerhaben, und dem 1.Vorsitzenden der MK Kiel, Klaus Schotte, herzlich willkommen geheißen.

Am **Dienstag, 7.September**, fuhren wir Richtung Dänemark. Über Flensburg, entlang der Flensburger Förde nach Dybbol zum Historiecenter Dybbol- Banke. Eine Führung durch dieses Museum gab uns Einblick zur Geschichte über Dybbol im Jahre 1864. Im dramatischen Jahr 1864, in dem Dänemark sich im Krieg mit zwei europäischen Großmächten befand: Preußen und Österreich. Wir standen auf dem historischen Ort, an dem der Krieg am 18.,April 1864 mit dem Sturm auf die Dybbolstellung entschieden wurde. Preußische Truppen unter Prinz Friedrich Karl v.Preußen erstürmen die Düppeler Schanzen, die Dänen müssen auf die Insel Alsen zurück. Im Hafen von Alensund, im Restaurant „Colosseum“ genossen wir das ausgezeichnete Dänische „Smörebröd“ und anschließend spazierten wir durch den Ort.

Für das große Wissen unseres Reiseleiters, Kam. Hartmuth Haack, dass er gekonnt während der Busfahrt an uns weitergab, herzlichen Dank.

Rückfahrt über Rendsburg. Bereits vom Rendsburger Kreuz aus sieht man die Hochbrücke (Eisenbahnbrücke) die auch von vielen Stellen der Stadt aus sichtbar ist. Pause wurde im Restaurant „Brückenterrassen“ am Nord-Ostsee-Kanal gemacht. Nur wenige Meter vom Restaurant, fährt die einzige Schwebefähre der Welt mit Fahrplan. Alle 15 Minuten Abfahrt, kostenlos. Etwas Besonderes direkt an den „Brückenterrassen“ in Rendsburg ist die Schiffsbegrüßung.

Über die Schwebefähre Rendsburg:

Viele KFZ Fußgänger und Radfahrer (Schüler) überqueren hier den Nord-Ostsee-Kanal. 42 Meter über dem Wasserspiegel führt die Eisenbahnhochbrücke Rendsburg über den NOK, auf seitlich an der Brücke angebrachten Schienen fährt der Oberwagen der Schwebefähre, getragen von 4 Seilen und 8 Stabilisierungsseilen hängt darunter die eigentliche Fähre.

Am **Mittwoch, 8. September**, war „Anzug Blau“ für das Marine-Ehrenmal angesagt. Wir fuhren über Kiel-Gaarden (Bauwerft des Prinz-Eugen) nach Möltenort und besuchten das

U-Boot Ehrenmal.

Im Weltkrieg 1939- 1945 fanden 30.003 Männer der U-Boot-Waffe den Tod.

739 Unterseeboote gingen verlosen.

Im Atlantischen Ozean und im Englischen Kanal
18.897 Mann, 458 Unterseeboote

In Nord-und Ostsee 2313 Mann, 30 Unterseeboote

Im Nordmeer 3509 Mann, 76 Unterseeboote

Im Mittelmeer 1344 Mann, 51 Unterseeboote

In Westind.Gewässern 427 Mann, 11 U- Boote

In der Heimat und in fremden Gebieten

491 Mann, 49 Unterseeboote.



Beim Marine Ehrenmal in Laboe

wurde der Kranzanker der Bordkameradschaft Kreuzer „Prinz Eugen“ und der Kranz der Marinekameradschaft Prinz Eugen, Ried in der Weihehalle feierlich niedergelegt. Worte des Gedenkens wurden gesprochen.

Nach der Zeremonie wurde uns eine Führung durch das erst kürzlich renovierte Museum geboten. Die Besichtigung der historischen Hallen und der Rundblick im Turm auf die Kieler Förde, wie die Besichtigung des U – 995 waren eindrucksvoll.

Ausgezeichnet war die Bewirtung im Hotel-Restaurant und Cafe Scheerhaus, benannt nach dem berühmten Admiral Scheer. Vom Hafen Laboe traten wir mit einem Fördeschiff die Heimfahrt nach Kiel an, wo wir am Anleger Bahnhof festmachten.

Donnerstag, 9. September, unser letzter Tag. Die „Fregatte Novara“ bekam Besuch aus Ahrensburg. Antje und Hermann Eigebrecht haben sich im Hotel Consul eingemietet um sich mit uns zu treffen. Es gab ein freudiges Wiedersehen und im Anschluss fuhr Hermann mit uns Richtung Holsteinische Schweiz, wo er uns auf der 5-Seen-Rundfahrt mit der MS Dieksee, dieses schöne Seengebiet näherbrachte. Wir bedanken uns für die Einladung zu dieser Rundfahrt. Nach der wasserreichen Fahrt, im Hotel –Restaurant Fegetasche in Plön am See gab es viel Rees und gutes Essen.

Der Höhepunkt des Tages war der große Abschiedsabend im schönen Heim der Marinekameradschaft Kiel von 1914 e.V., unmittelbar am Wasser gelegen.

Im Bild:

Präsident des DMB, Herr Karl Haid
Bundesgeschäftsführer des DMB, Herr
Rohde

1. Vorsitzender der MK Kiel, Klaus
Schotte

1. Vorsitzender der MK Kiel- Gneisenau,
Herr Heinrich Winkler

Organisator des 43. Treffens, Heinz
Morgenstern der Bordkameradschaft
Prinz Eugen, Bremerhaven

Hermann Eigebrecht und Robert Rieger.



Einen besonderen Rahmen dieses schönen Abends bildeten die noch zahlreich anwesenden Kameraden der alten Besatzung „Prinz Eugen“, der wir unsere große Anerkennung aussprechen möchten.

Herzlich integriert in diese Gemeinschaft wurden auch die Kameraden der MK „Fregatte Novara“. Hermann Eigebrecht konnte mit vielen seiner Kameraden des DMB Gespräche führen.

Ein Wimpel der „Fregatte Novara“, überreicht durch unseren Obmann Robert Rieger,

schmückt ab jetzt das Marineheim in Kiel, wie auch das der Bordkameradschaft „Prinz Eugen“, in Bremerhaven. Zur guten Stimmung an Bord hatten das bestens ausgestattete Buffet und der Shanty-Chor „De Platt-Fisch“ wesentlich beigetragen.



Gegen 23 Uhr rückte die Ehrenflagge aus und beendete das 43. Prinz Eugen Treffen.

Den Organisatoren dieser Reise, Kamerad Hans Mülle, Heinz Morgenstern und Hartmuth Haag herzlichen Dank. Ihr habt Großartiges geleistet.

Terminvorschau

Grünkohlessen bei den Kameraden Monika und Hannes Burmeister
in der Seemannsbar in Nadling,
Samstag, 20.November, Beginn 13 Uhr

Weihnachtlicher Crewnachmittag, Gasthof Seitner in Feldkirchen
Samstag, 4.Dezember 2010, Beginn 12 Uhr

Crewnachmittag Gasthof Wutti/Thamer in Waiern
Donnerstag, 13.Jänner 2011, Beginn 15 Uhr

**Jahreshauptversammlung der Marinekameradschaft Fregatte Novara
Donnerstag, 10.Februar 2011**

Tagesordnung:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | 7. Neuwahl des Obmannes |
| 2. Totenehrung | 8. Neuwahl des Vorstandes |
| 3. Kurzbericht des Obmannes | 9. Allfällige Anfragen und Anregungen |
| 4. Kassenbericht des Zahlmeisters | 10. Worte der neu gewählten Organe |
| 5. Bericht des Kassenprüfers mit Entlastungsantrag | 11. Worte des neu gewählten Obmannes |
| 6. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages | |

Die Beschlussfähigkeit ist bei Anwesenheit von mindestens einem Drittel der Mitglieder gegeben. Sind weniger als ein Drittel anwesend, so findet eine halbe Stunde später die JHV mit der gleichen Tagesordnung statt. Die Crewmitglieder haben das Recht, Anträge für die JHV zu stellen, jedoch müssen diese spätestens zwei Stunden vor Beginn der JHV beim Crewvorstand zur Vorberatung einlangen. Ob weitere Anträge während der JHV berücksichtigt werden, entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit die JHV (dringliche Anträge).

Im zu Ende gehenden Jahr möchte ich mich bei allen KameradenInnen für die pünktlichen Beitragszahlungen und die eingegangenen Spenden an die Marinekasse herzlich bedanken.

Herzlich bedanke ich mich auch für die finanzielle Unterstützung bei:

**Herrn Landeshauptmann Gerhard Dörfler
Herrn Bürgermeister Robert Strießnig
Stadtgemeinde Feldkirchen – Kulturamt
Sparkasse Feldkirchen
und
Herrn Gunter Walcher, Firma WALCHER SECURITY,
für die zur Verfügung Stellung des Kleinbusses.**

Blick voraus

Allen unseren Kameraden und –innen die ihren Geburtstag feiern, wünschen wir nach seemännischen Brauch stets eine handbreit Wasser unterm Kiel und unseren Seglern Mast-und Schotbruch.

04.11.	Erika Schwedler	12.11.1949	Alfred Kohlmayer
16.11.1923	Wolfgang Wehrle	22.12.1943	Dr.Bruno Thomann
15.01.1937	DI Lutz Schwedler	19.01.1955	Erwin Felsperger
26.01.1944	Robert Rieger	27.01.1931	DI Hermann Eigebrecht
29.01.1924	Herbert Plasounig	30.01.1929	Savino Stasi
11.02.	Grete Pangratz	12.02.1947	Rudi Schellander
21.02.1942	Lackner Gert		

Besondere Glückwünsche unseren runden Geburtstagen



Grete Pangratz



DI Hermann Eigebrecht

Wir schätzen Eure Kameradschaftlichkeit sehr!

=====
Unserer lieben Rosa Perko und unserem Herbert Plasounig wünschen wir weiterhin eine gute Genesung. Wir freuen uns auf das Wiedersehen.
=====

Weihnachten unterm Äquator

(Auszug aus „Reise der österr.Fregatte Novara um die Erde“ unter den Befehlen des Kommodore B.von Wüllersdorf-Urbair. 1.Band 1861)

„....Und zu selber Zeit, in welcher sich im fernen Vaterlande Palast und Hütte mit ungewöhnlichem Schmucke zieren, wo auf grünen mit Kerzchen hell erleuchteten Tannenbäumen goldene Früchte und zarte Geschenke prangen, wo nur Freude und Nächstenliebe die Menschenbrust zu erfüllen scheinen, zur selben Zeit schmachteten wir fern von unseren Lieben in qualvoller Hitze, und konnten uns kaum an den Gedanken festhalten, dass es jetzt daheim schneit und friert, und der raue Nord die Schneeflocken im Kreise wirbelt und sein grauenhaftes Lied dazu heult! Blieb uns aber auch der Genuss versagt, diese Freuden am Familienherde genießen zu können, so versetzte doch die Erinnerung an Freunde und Heimat unser Gemüt in eine gar wohlige Stimmung, gehoben durch die beseligende Überzeugung, dass man auch unser in diesen Weihestunden liebevoll gedenken werde. Ja mehrere der Novara-Fahrer wurden sogar auf offener See im indischen Ozean mit Weihnachtsgaben überrascht, welche zärtlich aufmerksame Freunde schon viele Monate früher verschwiegenen Reisekollegen liebevoll anvertraut hatten.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich ist Robert Rieger, 9560 Feldkirchen, Neubaugasse 10, Tel 04276-3624